

Verhüten von Unfällen durch überhitzte oder brennende Reifen

Reifenbrände an Transport-Fahrzeugen treten hauptsächlich während der Fahrt auf Fernstrassen auf, sie können aber auch bei geparkten Fahrzeugen kurz nach einer Fahrt ausbrechen.

1. Ursachen für die Entstehung von Reifenbränden.

Es gibt verschiedene Ursachen für das Überhitzen und das Entzünden von Reifen, dazu gehören:

- schlecht eingestellte oder schlecht gewartete Bremsen,
- nachlässig gewartete, oder schadhafte Achs-Komponente(n),
- überladene Fahrzeuge,
- falscher Reifendruck,
- Druckverlust im Reifen während der Fahrt,
- Überlastung eines Zwillingsreifens, wenn der zweite Reifen der Zwillingsräder Druck verliert,
- übermäßiges, andauerndes Bremsen,
- schlechter Zustand der Reifen.

Es gibt Fälle, bei denen das Feuer erst ausbricht, wenn das Fahrzeug zum Stehen gekommen ist, weil dann die Kühlung durch den Fahrtwind entfällt. Es ist über Reifenbrände berichtet worden, die ausbrachen nachdem das Fahrzeug bereits eine Stunde abgestellt war.

2. Was ist zu tun im Fall eines überhitzten, oder brennenden Reifens ?

Bei einem überhitzten Reifen besteht die Hauptgefahr darin, dass der Reifen ohne Warnanzeichen bersten kann. Da der Reifen dabei noch mit Druckluft gefüllt ist, kann dies zu einem gefährlichen, explosionsartigen Ausströmen der Luft führen, bei dem Teile des Reifens, oder auch des Rades, geschossartig mitgerissen werden, die dann zu schweren Verletzungen führen können.

Ein Reifenbrand, der zunächst als gelöscht erscheint, kann sich leicht wieder entzünden, insbesondere wenn die Entzündungsquelle (z. B. eine überhitzte Bremstrommel oder Radnabe) weiterhin vorhanden ist.

Der Einsatz von Pulver-Feuerlöscher ist wenig wirksam, da damit keine ausreichende Kühlung erreicht wird. Deshalb sollte, bevor ein Feuerlöscher eingesetzt wird, die Gefahr durch einen berstenden Reifen abgewägt werden.

Aufgrund des oben Genannten sollte immer, zuerst und unverzüglich, die Feuerwehr gerufen werden, die den Reifen, das Rad und die angrenzenden Bauteile mit Wasser besprühen kann bis alle erhitzten Teile vollständig abgekühlt sind.

Bemerkung: Besondere Vorsicht ist geboten im Fall von Zwillingstreifen, da der eine Reifen den anderen Reifen des Zwillingrades soweit erhitzen kann, dass dieser bersten könnte.

Wenn an einem parkenden Fahrzeug Anzeichen einer Überhitzung festgestellt werden, oder wenn Flammen ausbrechen, sollte der Fahrer:

- die Feuerwehr rufen, oder jemanden beauftragen die Feuerwehr zu rufen,
- den Einsatz des Fahrzeug-Feuerlöschers abwägen,
- außerhalb der Gefahrenzone eines berstenden Reifens bleiben (4 Meter im Umkreis des Reifens),
- andere Menschen davon abhalten sich zu nähern,
- nur an dem Reifen arbeiten, wenn er vollständig abgekühlt ist.

Im Fall eines Reifenbrandes während der Fahrt sollte der Fahrer:

- so schnell wie möglich das Fahrzeug in einem sicheren Bereich, möglichst weit weg von anderen Fahrzeugen und Menschen, abstellen,
- die Feuerwehr rufen, oder jemanden beauftragen die Feuerwehr zu rufen,
- den Einsatz des Fahrzeug-Feuerlöschers abwägen,
- außerhalb der Gefahrenzone eines berstenden Reifens bleiben (4 Meter im Umkreis des Reifens),
- andere Menschen davon abhalten sich zu nähern,
- nur an dem Reifen arbeiten, wenn er vollständig abgekühlt ist.

3. Verhütung und Vorsorge

- Verwende Reifentypen und Reifen-größen die für das Fahrzeug geeignet sind.
- Fülle die Reifen mit dem richtigen, für die vorhandene Radlast angegebenen Druck, möglichst wenn der Reifen kalt ist.
- Überprüfe regelmäßig den Reifendruck (bei kaltem Reifen) und den Reifenzustand.
- Überprüfe regelmäßig, dass alle Radmutter richtig aufgeschraubt und mit dem richtigen Drehmoment angezogen sind, vor allem nach jedweder Arbeit an den Rädern.
- Warte die Bremsen und die Achs-Komponenten entsprechend den Empfehlungen des Herstellers.
- Schule die Fahrer so oft wie möglich die Dauerbremse zu benutzen.

Alle von der EIGA oder in ihrem Namen herausgegebenen technischen Veröffentlichungen einschließlich Anleitungen, Sicherheitsvorschriften und alle andere in diesen Veröffentlichungen enthaltenen technischen Informationen stammen aus glaubwürdig erscheinenden Quellen und beruhen auf den technischen Informationen und den Erfahrungen, die bei Mitgliedern der EIGA oder anderen Personen zur Zeit der Herausgabe dieser Veröffentlichungen vorhanden waren. EIGA empfiehlt ihren Mitgliedern, sich auf diese Veröffentlichungen zu beziehen oder sie anzuwenden; gleichwohl erfolgt die Bezugnahme auf oder der Gebrauch von EIGA-Veröffentlichungen durch die Mitglieder oder Dritte rein freiwillig und unverbindlich. Daher übernehmen EIGA oder ihre Mitglieder keine Garantie für die Ergebnisse und übernehmen keine Gewährleistung oder Verantwortlichkeit im Zusammenhang mit Empfehlungen auf oder mit der Anwendung von Informationen oder Vorschlägen, die in EIGA-Veröffentlichungen enthalten sind. EIGA hat keine Kontrolle oder dergleichen über Ausführung oder Nichtausführung, Fehlinterpretationen, richtige oder falsche Anwendung jeglicher Informationen oder Empfehlungen, die in den EIGA-Veröffentlichungen enthalten sind, sei es durch einzelne Personen oder Unternehmen (einschließlich EIGA-Mitglieder), und EIGA schließt ausdrücklich jegliche Gewährleistung im Zusammenhang damit aus. EIGA-Veröffentlichungen werden regelmäßig überarbeitet, und die Anwender sollen darauf achten, sich die neueste Ausgabe zu beschaffen.